

I. <i>Einleitung</i>	1
1. Die Funktionalisierung der literarischen Inneren Emigration nach 1945	1
2. Innere Emigration und »innere Emigration«	2
3. Wertungen und Definitionen	5
a) Das »andere Deutschland«	6
b) Zerstörung des »Mythos«	8
c) Innere Emigration als »Lebensform«	10
d) Brekles Rekonstruktion einer literarischen Volksfront	11
4. Funktion und Formen der Literatur der Inneren Emigration	13
II. <i>Emigration nach Innen</i>	16
1. Die faschistische Machtübernahme	16
2. Kulturidealismus und Opportunismus. Die »politische Formierung« der Sektion für Dichtkunst der Preußischen Akademie der Künste	18
Exkurs: Destruktion und »Gleichschaltung«. Stationen faschistischer Literaturpolitik	23
a) Bücherverbrennung und »Schwarze Listen«	24
b) »Gleichschaltung« der Schriftstellerorganisationen	26
c) Die Kontrollinstanzen	27
d) Förderungsmaßnahmen	30
3. Die »Jahre des Unheils«. Dokumente antifaschistischer Stereotypen der literarischen Inneren Emigration	33
a) Hans Carossa: Ungleiche Welten	33
b) Ernst Wiechert: Jahre und Zeiten	36
c) Oskar Loerke: Tagebücher	40
d) F. P. Reck-Malleczewen: Tagebuch eines Verzweifelten	42
4. Innerlichkeit und Irrationalismus	46
a) Ulrich Christoffel: Deutsche Innerlichkeit	46
b) Zur historischen Kontinuität »Deutscher Innerlichkeit«	49
c) Literatur und Faschismus	53
III. <i>Innerlichkeit</i>	57
1. Innerlichkeit und Öffentlichkeit	57
a) Ernst Wiechert: Der Dichter und die Zeit	57
Exkurs: Rezeption	60
b) Hans Carossa: Wirkungen Goethes in der Gegenwart	65
2. Flucht und Protest. Naturlyrik als »Opposition« bei Oskar Loerke und Wilhelm Lehmann	67
a) Die Denunziation der Realität	68
b) »Natur-Magic«	73

c) Die »Überlegenheit« des »leicht Verletzlichen«	75
d) Nachkriegsrezeption	77
3. Ernst Wiecherts »entsagende Vollendung«: Das einfache Leben	79
a) Der Rückzug ins »einfache Leben«	80
b) »Individuelle Exzentrizität« und Faschismus	83
c) Der »Wiechertstil«	85
4. Ästhetischer Eskapismus und literarische Kalligraphie	90
a) Friedrich Georg Jünger: Griechische Götter	90
b) Erhart Kästner: Griechenland	94
5. Fazit der »Innerlichkeit«	97
<i>IV. Irrationalismus</i>	99
1. Historie und Mythos	99
2. Distanzierung des Lesers	102
a) Explikationsformen der Erzählintention: Motto, Präambel, Erzählhaltung	103
b) Wechsel der Erzählperspektive	106
c) Erzählebene und Reflexionsebene	107
d) Vorausdeutungen und Rückwendungen	110
e) Dominanz des Erzählgegenstandes	111
3. Historische Camouflage. Aktualisierung der Geschichte und Konstruktion der Überzeitlichkeit	113
a) Thematische Parallelen	114
b) Die Komposition der Schauplätze	115
c) Repräsentativer Charakter und historische Identität der Figuren	117
d) Die exemplarische Struktur der Konflikte	120
e) Historische Parallelisierung	124
4. Die religiöse Sublimierung des Führerprinzips	129
a) Historisches Abbild und überhistorisches Gegenbild	130
b) Führerstaat und Monarchie	132
5. Natur und Kultur	134
a) Die Prädominanz der Natur	135
b) Das Problem der Gewalt in Jüngers Marmor-Klippen	141
c) Natursymbolik und Seinstranszendenz in Schneiders Las Casas vor Karl V.	145
6. Selbstmächtigkeit des Schicksals	150
<i>V. Widerstand im Untergrund</i>	156
1. Jan Petersens Chronik des sozialistischen Widerstands: »Unsere Straße«	157
2. Georg Kaiser: »Die Gasegesellschaft«	161
<i>Anmerkungen</i>	169
<i>Literaturverzeichnis</i>	198
<i>Personenregister</i>	207